



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck

München 23



Im September wird erscheinen:

⑦

LEO FROBENIUS PAIDEUMA

Grundlagen einer Kultur- und Seelenlehre

Preis etwa M. 16.—,

Ein Teuerungszuschlag darf vom Sortiment nicht erhoben werden.

Wir geben binnen kurzem eine neue wichtige und folgenreiche Erscheinung unseres Verlages aus und bitten von dem Nachstehenden genau Kenntnis zu nehmen:

Oswald Spengler, der erst seit 1919 hervorgetretene einsame Gelehrte, und Leo Frobenius, der seit Jahrzehnten bekannte Afrikaforscher und Entdecker der Atlantisfunde, haben, ohne gegenseitig voneinander zu wissen, aus der gleichen Grundintuition gearbeitet. Beiden sind die Kulturen Organismen, und deren Lebenszentren die Kulturseelen. Die Fruchtbarkeit und Tragfähigkeit dieser Intuitionen ist durch O. Spenglers machtvolleres Buch „Der Untergang des Abendlandes“ und durch das von Leo Frobenius geschaffene, im Nymphenburger Schloss zu München befindliche **Afrika-Archiv** bewiesen, das jetzt zu einem „**Institut für Kulturmorphologie**“ ausgebaut wird.

Das obige Buch, auf dessen Erscheinen auch das Ausland wartet, enthält sozusagen die **Leitgedanken für die zukünftige Tätigkeit dieses Forschungsinstituts**. Es bietet die Ergebnisse der bisherigen Arbeiten von Leo Frobenius, die ihren Niederschlag in dem wissenschaftlichen Apparat gefunden haben, von dessen Umfang das Afrika-Archiv in Nymphenburg eine überraschende Anschauung gibt.

Diese Ergebnisse eröffnen Ausblicke auf die **Möglichkeit einer Morphologie der primitiven und prähistorischen Kulturen**. Wo die schriftliche Überlieferung aufhört, werden die Sachen jetzt eine lautere Sprache reden, als bisher. Die Methoden von Frobenius führen aber auch in **neue Tiefen der Psychologie der Menschenseele** hinein und in deren unermesslichen Formenreichtum. Besonders die **Psychologie des Kindes** erhält hier bedeutsame Anregungen, darum hat Frobenius das Buch auch den Lehrern, als den berufenen Hütern und Hegern der Keime allen Kultur- und Seelenlebens gewidmet.

So dienen diese Forschungen also auch **dem Leben unseres Volkes**. Sie wollen zu dessen **Wiederaufbau** helfen im Sinne unseres Paideuma, das heißt, der Seele unserer Kultur. Mit „Kultur“, „Seele“, „Paideuma“ bezeichnet Frobenius im Grunde das gleiche. Er gebraucht das Kunstwort nur, um nicht mit Sonderbedeutungen der Begriffe „Kultur“ u. „Seele“ zusammenzustossen.

Die Anregungen dieser Schrift werden bald in Verbindung mit O. Spenglers Ideen lebhaft besprochen werden. Zeitungen und Zeitschriften werden trotz chronischen Raummangels Artikel darüber bringen müssen.

Interessenten sind besonders die Lehrer aller Schulgattungen und die Leser Spenglers, sodann Ethnologen, Historiker, Psychologen.